



**Befristete Beschwerde des Betreuers
gegen die Ablehnung der beantragten Genehmigung zum Verkauf eines
Grundstücks (oder ähnlichen Geschäfts) durch das Betreuungsgericht**

An das
Landgericht

Betreuung für Herrn ...

Az.:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wurde durch Beschluss des Amtsgerichts ... vom ... zum Betreuer für Herrn ... mit dem
Aufgabenkreis Vermögenssorge bestellt.

Ich lege im Namen des Betreuten gegen den Beschluss des Betreuungsgerichts
(Rechtspflegers) vom, zugestellt am

befristete Beschwerde

ein, mit dem Antrag,

den Beschluss des Betreuungsgerichts aufzuheben und meinem Antrag vom auf
Erteilung der Genehmigung zur Veräußerung des Grundstücks des Betreuten stattzugeben.

Begründung:

Die Versagung der Genehmigung ist rechtswidrig. Die Auffassung des Gerichts, die
Veräußerung des Grundstückes entspreche nicht dem Wohl des Betreuten, ist unzutreffend.
Der Betreute hat, wie aus dem letzten Jahresbericht hervorgeht, gerade die notwendigen
Mittel, um zusätzlich zu den Leistungen der Pflegeversicherung die laufenden Kosten für das
Pflegeheim bestreiten zu können. Eine zusätzliche Versorgung, die über die des Pflegeheims
hinausgeht, ist aufgrund des gesundheitlichen Zustandes des Betreuten jedoch erforderlich.



Der Betreute hat keine Angehörigen, weshalb ich über eine Nachbarschaftshilfe eine Dame beauftragt habe, regelmäßig mit ihm das Heim zu verlassen und mit Hilfe des Rollstuhls in den benachbarten Park zu gehen. Außerdem habe ich dafür gesorgt, dass täglich ein Student den Betreuten aufsucht und ihm aus der Tageszeitung vorliest. Da seine Sehfähigkeit extrem nachgelassen hat, hat der Betreute mich um die Organisation dieser Zusatzleistungen ausdrücklich gebeten. Der Betreute ist trotz aller körperlichen Beschwerden geistig noch äußerst rege und braucht deshalb diese Aktivitäten dringend, um sich seinen wachen Geisteszustand noch lange zu erhalten. Die Bezahlung der angesprochenen Kräfte kann aber zukünftig nur durch eine Veräußerung des Grundstückes finanziert werden.

Ich habe die Angelegenheit mit dem Betreuten erörtert. Er bat mich, in seinem Namen Rechtsmittel einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift Betreuer)